

**Zum 150. Geburtstag Hegels**

Ⓩ am 27. August 1920 Ⓩ

erscheint

**Hegel**  
als  
**Geschichtsphilosoph**  
Von **Georg Lasson**  
Mit einem Bildnis Hegels

Etwa 190 Seit. Preis etwa M. 6.—, geb. M. 8.50.  
Ausgabe auf holzfr. Papier vornehm geb. M. 16.—

Zugleich Einleitung in die  
„**Philosophie der Weltgeschichte**“  
(Philosophische Bibliothek Band 171 a-d)

Zu den wertvollsten Stücken der neuen Hegelliteratur gehören nach allgemeinem Urteil die Einführungen des Herausgebers **Georg Lasson** zu den betreffenden Bänden der Philosophischen Bibliothek. Den vielfachen Wünschen, diese Einleitungen auch gesondert zu veröffentlichen, kommt der Verlag jetzt in diesem Falle nach. Das vorstehend angezeigte Werk bildet die Einleitung zu der neuen auf den Handschriften beruhenden Ausgabe der „Philosophie der Weltgeschichte“.

Zur Einführung in die Gedankenwelt Hegels eignet sich kaum ein anderes Werk besser als die Geschichtsphilosophie. Trotzdem hat sie noch nicht die Verbreitung und Beachtung gefunden, die ihr gebührt. Bei der grossen Welle geschichtsphilosophischer Spekulation, die augenblicklich über Deutschland geht, hat der Neudruck dieser ersten zusammenfassenden Geschichtsbetrachtung seine besondere Bedeutung. Das Werk vermag durch seine grossen Linien, dem unerquicklichen Dilettantismus auf diesem Gebiete gegenüber, zu einer tieferen, organischen Geschichtsauffassung hinzuführen.

Was Lasson in seiner Einleitung, die sich bemüht, die geschichtsphilosophischen Anschauungen Hegels möglichst rein wiederzugeben, über Hegels persönliches Verhältnis zur geschichtlichen Wirklichkeit, über die Stellung der Weltgeschichte in Hegels System und über den Aufbau und die Methode dieses Systems selbst zu sagen weiss, ist von grösster Vollendung und Klarheit.

Teuerungsaufschlag 150%.

VERLAG VON FELIX MEINER IN LEIPZIG

**Zum 150. Geburtstag Hegels**

Ⓩ am 27. August 1920 Ⓩ

wird vollständig:

**G. W. F. Hegel**  
**Vorlesungen über die**  
**Philosophie d. Weltgeschichte**  
Vollständig neue, auf Grund des aufbehaltenen  
handschriftlichen Materials besorgte und mit  
Sach- und Namenregistern versehene Ausgabe  
von  
**Georg Lasson**

Pastor an St. Bartholomäus, Berlin  
Fünf Teile, in zwei vornehme Geschenkbände gebunden, auf holzfreiem Papier. Mark 50.—.

**Die Vernunft in der Geschichte**  
I. Band. 1917. Mark 7.—.

**Die orientalische Welt**  
II. Band. 1919. Mark 8.—.

**Die griechische**  
**und die römische Welt**  
III. Band. 1920. Mark 9.—.

**Die germanische Welt**  
IV. Band. 1920. Mark 9.—.

Hierzu als Einleitung: **Hegel als Geschichtsphilosoph.**  
Von **Georg Lasson.**  
(Siehe nebenstehend).

Die Leistung stellt im weitesten Sinne eine Neubearbeitung dar. Lasson fand bei der Durchsicht der Hegelschen Niederschriften, dass diese von den Herausgebern in Hegels Werken verändert und verstümmelt waren. So unterzog er sich der mühevollen Arbeit einer sorgfältigen Nachprüfung. Allen denjenigen, denen der Philosoph Hegel noch ein Wertvermittler, ein Wegführer zur Weltauffassung ist, wird diese Neuausgabe, die den Urtext wiedergibt, in hohem Masse willkommen sein. Aber die Arbeit stellt darüber hinaus auch eine erfreuliche nationale Tat im besten Sinne dar. Sie gibt uns zur rechten Zeit einen ungeschmälerten, unverkürzten Einblick in die Geschichtsauffassung, in die Ideen vom Staate eines unserer bedeutendsten Geistesheroen. „Post“.

Die Ausgabe ist eine philosophische Musterleistung Lassons. Das Werk selbst ist ein Grundbuch, ja geradezu das Quellbuch für die neuere Geschichts-, Staats- und Kulturauffassung. Tägliche Rundschau.

Jetzt, wo uns die Lassonsche Ausgabe vorliegt, merken wir erst, was wir alles durch seine philologisch exakte Herausgabe gewonnen haben. Deutsche Literaturzeitung.

Teuerungsaufschlag 150%.

VERLAG VON FELIX MEINER IN LEIPZIG